

INS ED 301.13

Prüfungen der Messeinrichtungen – Rekonstruktion und Schätzung der Messdaten - TIME Art. 16.5 und 25.3

Vers.	Datum Data	Beschreibung der Überarbeitung Descrizione della revisione	Erstellt Redatto	Geprüft Verificato	Freigegeben Approvato
1	11.05.2022	Zweite Ausgabe Seconda emissione	Metering	Leiter Metering	CEO
0	01.07.2016	Erste Ausgabe Prima emissione	Metering	Leiter Metering	CEO

**KRITERIEN FÜR DIE REKONSTRUKTION UND SCHÄTZUNG DER MESSDATEN,
WOBEI ZWISCHEN FOLGENDEM ZU UNTERSCHIEDEN IST:**

(gemäß Absatz 16.5 und 25.3 Anhang A des Beschlusses 458/2016/R/EEL i. g. F. der ARERA)

- A) BEZOGENE ELEKTRISCHE ENERGIE
- B) EINGESPEISTE ELEKTRISCHE ENERGIE
- C) PRODUZIERTE ELEKTRISCHE ENERGIE

1. Einleitung

In Übereinstimmung mit den Vorgaben laut Art. 16.5 und 25.3 TIME (Testo Integrato Misura Elettrica) wendet Edyna die folgenden Kriterien für die Rekonstruktion und Schätzung der Messdaten der elektrischen Energie an:

2. Für die Rekonstruktion der Messdaten herangezogene Kriterien:

Die Rekonstruktion der Messdaten erfolgt nur bei Störungen, bei Defekten der Messgeräte oder durch Komponenten der Messgruppen (Messkreise, Messwandler, Anschlüsse usw.) verursachten Fehlern.

A) REKONSTRUKTION DER BEZOGENEN ELEKTRISCHEN ENERGIE:

- 1) Die bezogene Energie wird auf der Grundlage des Messfehlers, der bei der Überprüfung der Messgruppe zwischen dem Zeitpunkt des Defektes oder der Störung der Messgruppe, sofern dieser mit Sicherheit festgestellt werden kann, und dem Zeitpunkt des Austauschs oder der Reparatur der Messgruppe festgestellt wurde, rekonstruiert.
- 2) Wenn der Fehler aufgrund der Art des Defekts oder der Störung nicht festgestellt werden kann, wird für die Rekonstruktion die letzten beiden Zeiträume, die der zu rekonstruierenden Periode entsprechen und dem Defekt oder der Störung vorausgehen, herangezogen.
- 3) Kann der Zeitpunkt des Defekts oder der Störung der Messgruppe nicht mit Sicherheit bestimmt werden, wird der Zeitraum für die Rekonstruktion der bezogenen Energie auf dreihundertfünfundsechzig Tage vor dem Datum der Überprüfung der Messgruppe festgesetzt und umfasst den etwaigen weiteren Zeitraum zwischen dem Datum der Überprüfung und dem Datum des Austauschs oder der Reparatur der fehlerhaften Messgruppe.

B) REKONSTRUKTION DER EINGESPEISTEN ELEKTRISCHEN ENERGIE:

- 1) Die eingespeiste Energie wird auf der Grundlage des Messfehlers, der bei der Überprüfung der Messgruppe zwischen dem Zeitpunkt des Defekts oder der Störung der Messgruppe, sofern dieser mit Sicherheit festgestellt werden kann, und dem Zeitpunkt des Austauschs oder der Reparatur der Messgruppe festgestellt wurde, rekonstruiert.
- 2) Wenn der Fehler aufgrund der Art des Defekts oder der Störung nicht festgestellt werden kann, wird für die Rekonstruktion die letzten beiden Zeiträume, die der zu rekonstruierenden Periode entsprechen und dem Defekt oder der Störung vorausgehen, herangezogen.
- 3) Kann der Zeitpunkt des Defekts oder der Störung der Messgruppe nicht mit Sicherheit bestimmt werden, wird der Zeitraum für die Rekonstruktion der eingespeisten Energie auf dreihundertfünfundsechzig Tage vor dem Datum der Überprüfung der Messgruppe festgesetzt und umfasst den etwaigen weiteren Zeitraum zwischen dem Datum der Überprüfung und dem Datum des Austauschs oder der Reparatur der fehlerhaften Messgruppe.

C) REKONSTRUKTION DER PRODUZIERTEN ELEKTRISCHEN ENERGIE:

- 1) Die produzierte Energie wird auf der Grundlage des Messfehlers, der bei der Überprüfung der Messgruppe zwischen dem Zeitpunkt des Defekts oder der Störung der Messgruppe, sofern dieser mit Sicherheit festgestellt werden kann, und dem Zeitpunkt des Austauschs oder der Reparatur der Messgruppe festgestellt wurde, rekonstruiert.
- 2) Wenn der Fehler aufgrund der Art des Defekts oder der Störung nicht festgestellt werden kann, wird für die Rekonstruktion die letzten beiden Zeiträume, die der zu rekonstruierenden Periode entsprechen und dem Defekt oder der Störung vorausgehen, herangezogen.
- 3) Unter Berücksichtigung aller anderen verfügbaren Elemente (z. B. UTF-Zähler, im Inverter integrierter Zähler, Anlagen mit ähnlicher Leistung in derselben Zone usw.).
- 4) Kann der Zeitpunkt des Defekts oder der Störung der Messgruppe nicht mit Sicherheit bestimmt werden, wird der Zeitraum für die Rekonstruktion der produzierten Energie auf dreihundertfünfundsechzig Tage vor dem Datum der Überprüfung der Messgruppe festgesetzt und umfasst den etwaigen weiteren Zeitraum zwischen dem Datum der Überprüfung und dem Datum des Austauschs oder der Reparatur der fehlerhaften Messgruppe.

Falls der Fehler den sofortigen Austausch der Messgruppe erfordert, ersucht Edyna den Endkunden eine Einverständniserklärung und eine Bestätigung des festgestellten Fehlers und der Ablesungen (falls vorhanden) zum Zeitpunkt des Austauschs zu unterzeichnen. Die rekonstruierte Energiemenge, die Modalitäten zur Ermittlung des Zeitpunkts des Defekts oder der Störung, die Einzelheiten zur Rekonstruktion und die angewandten Methoden werden dem Verkäufer per PEC übermittelt.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den betroffenen Zeitraum der Rekonstruktion in jedem Fall die Kriterien für die normale Verjährung laut Zivilgesetzbuch gelten: maximal zehn Jahre, wenn das Ergebnis für den Endkunden vorteilhaft ist, und fünf Jahre, wenn das Ergebnis für Edyna vorteilhaft ist.

3. Für die Schätzung der Messdaten herangezogene Kriterien:

In den Fällen, in denen die Messdaten weder über das Fernauslesesystem noch am Messgerät erfasst werden können, wird die Schätzung der Messdaten vorgenommen.

A) SCHÄTZUNG DER BEZOGENEN ELEKTRISCHEN ENERGIE:

- 1) Die Messdaten werden anhand historischer Daten aus dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs linear geschätzt, indem der tägliche Verbrauch anteilig pro Tag berechnet und auf den zu schätzenden Zeitraum angewandt wird.
- 2) Liegen für denselben Vorjahreszeitraum keine effektiven Messdaten vor, wird der erste Zeitraum zwischen zwei effektiven Ablesungen vor Beginn des zu schätzenden Zeitraums berücksichtigt und der Tagesverbrauch ermittelt, der anteilig pro Tag auf den zu schätzenden Zeitraum anzuwenden ist.
- 3) In den Fällen, in denen kein Zeitintervall mit effektiven Ablesungen verfügbar ist, wird die Schätzung auf der Grundlage des Jahresverbrauchs ermittelt, wobei dieser pro Tag anteilig auf den zu schätzenden Zeitraum bezogen wird.
- 4) Bei Verbraucher mit Lastprofilzähler erfolgt die Schätzung nach ähnlichen Kriterien wie bei der Rekonstruktion: In Ermangelung der Zählerregister erfolgt die Profilerstellung auf der Grundlage der in vergleichbaren Vorperioden festgestellten viertelstündlichen Bezüge unter Berücksichtigung aller anderen nützlichen Elemente (z. B. Saison, Feiertage, wöchentliche Periodizität), die zu einer möglichst genauen Schätzung führen können, auch unter Einsatz von Systemen der künstlichen Intelligenz.

B) SCHÄTZUNG DER EINGESPEISTEN ELEKTRISCHEN ENERGIE:

- 1) Liegt kein effektiv abgelesener Messwert für die eingespeiste Energie vor, wird dieser in der Regel nicht geschätzt, sondern es werden auf Anweisung des GSE weitere Ablesungsversuche unternommen, bis ein effektiver Messwert erfasst wird, um die fehlenden Daten durch Interpolation rückwirkend zu ermitteln, wobei eventuelle Zusatzinformationen in gleicher Weise wie bei Rekonstruktionen berücksichtigt werden.
- 2) Bei Einspeisung mit Lastprofilzähler werden Schätzung und Profilierung auf der Grundlage historischer Daten und Trends durchgeführt, wobei die Produktionsquelle, die Saison und die Art des Erzeugers (reiner Erzeuger oder Erzeuger mit Eigenverbrauch) sowie alle zusätzlichen Informationen in der gleichen Weise wie bei Rekonstruktionen berücksichtigt werden.

C) SCHÄTZUNG DER PRODUZIERTEN ELEKTRISCHEN ENERGIE:

- 1) Liegt kein effektiv abgelesener Messwert für die produzierte Energie vor, wird dieser in der Regel nicht geschätzt, sondern es werden auf Anweisung der GSE weitere Ablesungsversuche unternommen, bis ein sicherer abgelesener Messwert erfasst wird, um die fehlenden Daten durch Interpolation rückwirkend zu ermitteln, wobei eventuelle Zusatzinformationen in gleicher Weise wie bei Rekonstruktionen berücksichtigt werden.
- 2) Bei Produktion mit Lastprofilzähler werden Schätzung und Profilierung auf der Grundlage historischer Daten und Trends durchgeführt, wobei die Produktionsquelle, die Saison und alle zusätzlichen Informationen in der gleichen Weise wie bei Rekonstruktionen berücksichtigt werden.